

# Fotodokumentation in der Zahnarztpraxis

Ch. Foitzik  
Darmstadt

**Aufgrund einer gesteigerten Erwartungshaltung von Patienten einerseits und des außerordentlich umfangreichen Behandlungsspektrums andererseits ist die Bereitschaft seitens der Patienten, Behandlungsmisserfolge zu akzeptieren, relativ gering. Aus diesem Grund ist in den letzten Jahren die Anzahl von gerichtlichen Auseinandersetzungen in unserem Fach stark angestiegen. Um dieser Entwicklung zu begegnen, werden vom Zahnarzt detaillierte Kenntnisse über die forensischen Beziehungen zwischen dem Patienten und seinem Behandler erwartet.**

## Schlüsselwörter

Dokumentation – Fotodokumentation – Aufklärung – Dentalfotografie

In den meisten Fällen stehen die Aufklärung und die Dokumentation im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen. Auch wenn die digitale Vernetzung in der Zahnarztpraxis und die Nutzung von computergesteuerten Systemen die Bewältigung der Dokumentationsflut abmildern, sind die Anforderungen an die Dokumentation vom Zahnarzt kaum noch zu bewältigen. Die Rolle, die der fotografischen Dokumentation dabei zukommt, ist sicherlich aus mehreren Gründen noch nicht erschöpft. Hierbei sind Abbildungssysteme gefragt, die die Herstellung von brauchbaren Bildern erleichtern und entsprechend sicher in einem Bilderarchiv gespeichert werden können.

## Dokumentationspflicht und -flut

Ein deutlicher Anstieg von forensischen Problemen führte zu einer entsprechenden Reaktion der berufsständischen Vertretungen, die gewisse Dokumentationsstandards festlegen, diese ständig ergänzen und zum Teil in die Berufsordnungen einfließen lassen. Damit kann sich kein Arzt oder Zahnarzt der Dokumentationspflicht entziehen.

Für den Juristen gilt der Grundsatz: „was nicht dokumentiert ist, wurde nicht durchgeführt“, weshalb für eine rechtssichere Behandlung eine umfassende Dokumentation der Behandlungsdaten eine unabdingbare Voraussetzung darstellt.

Im nebenstehenden Kasten sind die Dokumentationspflichten des Zahnarztes zusammengestellt.

Gewisse Patientenunterlagen müssen im Original bei den Patientenunterlagen in der Praxis aufbewahrt werden, sodass eine vollständig digitalisierte Verwaltung nicht möglich ist.

Die Digitalisierung der Röntgenbilder hat sich bereits seit vielen Jahren bewährt. Ihre Reproduzierbarkeit und ggf. Weitergabe auf entsprechenden Datenträgern dient der Qualitätssicherung und gewährleistet eine für den Patienten gleichbleibende Auflösung der Röntgenaufnahmen.

Ein Problem stellt dabei aber die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Aufbewahrungszeit dar, denn innerhalb eines Zeitraums von rund 20 Jahren – solange kann die Dokumentationspflicht für Röntgenbilder dauern – sind zahlreiche Hard- und Software-Änderungen zu erwarten. Aus diesem Grund sollte die Wahl des Speichermediums bzw. des Software-Anbieters unter dem Gesichtspunkt der Langlebigkeit und einer langjährigen Möglichkeit der Abrufbarkeit der gespeicherten Daten erfolgen.

Ein bewährtes Dokumentationssystem für Röntgenbilder stellt die Software Sidexis® (Sirona, Bensheim) dar, die in den meisten Zahnarztpraxen verwendet wird und mit den meisten zahnmedizinischen Abrechnungs-Softwares verknüpft werden kann.

Neben dem Röntgenbild hat in den letzten Jahren die Fotodokumentation einen hohen Stellenwert bekommen, weil damit eine Dokumentation möglich wird, die bei besonderen Befunden der schriftlichen Form eindeutig überlegen ist.

## Routinemäßige Fotodokumentation

Die digitale Fotografie hat von Anfang an Eingang in die Zahnarztpraxis gefunden, wobei ursprünglich dabei nicht die Befunddokumentation das Ziel war, sondern die Herstellung von Bildern für Lehrzwecke oder für die Weitergabe von klinischen Befunden an den Zahntechniker. Natürlicherweise sind bei dieser Intention die



Abb. 1 Beispiele für professionelle Fotoeinrichtungen für die intra-orale Dokumentation.

hohe Wiedergabequalität der Fotos und die naturgetreue Farbwiedergabe eine wichtige Voraussetzung und die Anforderungen an die Kamera, das Objektiv und die Ausleuchtung mit speziell angeordneten Blitzgeräten entsprechend hoch. Die Zielsetzung bei der Fotodokumentation für Präsentationen oder zu Lehrzwecken ist anders als für die Bilderherstel-

#### Liste der dokumentationspflichtigen Daten in der Zahnarztpraxis

- Behandlungsdatum und Krankenversicherungsart
- Anlass für den Praxisbesuch und Beschwerden
- Krankengeschichte und bisherige Behandlung
- Untersuchungsbefunde
- Diagnostische Maßnahmen und deren Ergebnisse
- Röntgenbilder und deren Auswertung
- Planungsmodelle und deren Auswertung
- Aufklärung des Patienten (über Befunde, Therapie und deren Alternativen, Kosten)
- Behandlungsplanung (besonders bei ZE)
- Heil- und Kostenpläne
- Vereinbarung über Datenweitergabe an ein Rechenzentrum
- Krankmeldung (Ausstellungsdatum, Angabe des Zeitraums, Diagnose)
- besondere Vereinbarungen (Zuzahlungen, Abdingungen, außervertragliche Leistungen)
- behandelte Zähne oder Zahngruppen
- Leistungsziffern aus der Gebührenordnung (mit besonderen Schwierigkeiten, Steigerungen u. a.)
- nächste Termine (wenn vereinbart)
- nicht wahrgenommene Termine (evtl. Gründe, abgesagt)
- Briefe ärztlichen Inhalts und Bescheinigungen
- Anforderungen von Patientenunterlagen (andere Kollegen, Krankenkassen, Versicherungen, KZV u. a.)
- Rezepte und Verordnungen (Medikament, Menge, Dosis, Dauer der Einnahme)
- Überweisungen (Grund, Adressat, mitgelieferte Unterlagen, bei Röntgenbildern Bestätigung durch Patient)
- Fremdleistungen (Dentallabor)
- Rückgabe von Edelmetall bzw. entfernten Kronen und Brücken

### einfach, erfolgreich & bezahlbar minimal-invasiv statt kostenintensiv

- Champions® begeistern in allen Indikationen
- Sparen Sie am Preis, nicht an der Qualität
- Beste Primärstabilität durch kreistales Mikrogewinde → sichere Sofortbelastung
- Bereits über 1000 Champions®-Praxen/Kliniken in Deutschland
- Geniales Prothetik-Konzept
- Servicegarantie: Gutschrift & Austausch von Champions®, die zum Kondensieren benutzt werden
- Kommissionslieferungen für die ersten zwei Fälle
- Spaß und Erfolg bei der Arbeit



Fortbildung, die begeistert ... denn SIE bohren & implantieren selbst!

#### Champions®-Individual Coaching ... step by step



**NEU**

in vielen Städten – auch in Ihrer Nähe!

... und für Ihr Team die **TeamDays**:

Ihre besten Mitarbeiter/innen lernen auf diesem praxis-orientierten ‚Power-Seminar‘, was Ihre Patienten von moderner Implantologie, Prothetikkonzepten und Servicebereitschaft zukünftig erwarten können.

Themen sind u. a. Patientenführung, Rhetorik, Service, Provisorium-Erstellung, Abformung, Abrechnung.

**Fordern Sie gleich heute Infomaterial mit den Kursinhalten und den Terminen für 2010 an!**



#### Dr. Armin Nedjat

Zahnarzt, Spezialist Implantologie, Diplomate ICOI, Entwickler & Referent

Alle Infos & Kurstermine:

Service-Telefon (0 67 34) 69 91

Fax (0 67 34) 10 53

Info & Online-Bestellung:

[www.champions-implants.com](http://www.champions-implants.com)

### Photodocumentation in the Dental Office

Patients expect successful dental treatment and the acceptance of failures and mistakes of the dental therapy is less. For this reason the legal proceedings are constantly growing. The dentist have to know the forensic relations between the patient and the doctor and his responsibility to avoid a legal action.

#### Key words

Documentation – Photodocumentation – Education – Dental Photography



Abb. 2 Vollautomatische intraorale Kamera (Dürr Vistacam®).



lung zu Dokumentationszwecken. Die Verknüpfung der professionellen Kameras mit dem digitalen Speichermedium ist relativ aufwendig und teilweise nicht möglich, weshalb diese Bilder als Bilddateien – .tif, .bmp oder .jpg – manuell und unter erheblichem Zeitaufwand in das Praxis-speichermedium übertragen werden müssen. Für eine routinemäßige Fotodokumentation werden vollautomatische Kameras angeboten, mit denen auch der fototechnisch unerfahrene Anwender brauchbare Bilder herstellen kann. Für die Anwendung am Zahnarztstuhl stehen fest eingebaute Fotosysteme zur Verfügung. Für die Integration der digitalen DÜRR Vistacam® Intraoralkameras in Sidexis® steht seit der IDS 2009 die Zusatzsoftware Sidexis Duerr Connect aus dem Hause RSWE zur Verfügung. Dieses

Bindeglied erlaubt einen denkbar einfachen Arbeitsablauf bei der Erstellung von Bildern, sodass die hergestellten Bilder, wie die Röntgenbilder, direkt und automatisch im Datenspeicher abgelegt und zu jeder Zeit in der Praxisverwaltungs-Software oder über Sidexis® abgerufen werden können.

Die Herstellung der Fotos kann in der Praxis-routine von der zahnmedizinischen Fachhelferin erfolgen und abgespeichert werden.

### Vorteile der Fotodokumentation

Die Dokumentationsanforderungen sind sehr umfangreich und teilweise nicht immer erschöpfend zu bewerkstelligen, da in der Praxisroutine die Zeit dafür begrenzt ist.

Die Dokumentation von Befunden, Operations-seiten, Zahnersatz u.a. kann in vielen Fällen schriftliche Einträge ersparen und vom Assis-tenzpersonal erledigt werden.

Auch wenn dabei nicht immer die hohe Qualität von professionellen Bildern mit entsprechenden Kameras in Auflösung, Tiefenschärfe, Farbwie-dergabe u.a.m. erreicht wird, reicht die Fotodo-kumentation für die geforderte Befundwieder-gabe in der Regel aus.

Die Verknüpfung der Kamera mit dem Speicher-medium bringt den Vorteil einer Zeitersparnis und der unbegrenzten Abrufbarkeit der Bilder.

Im Falle einer rechtlichen Auseinandersetzung kann die Dokumentation mit Bildern oder Vi-deos ergänzt und mögliche Lücken besser ge-schlossen werden.

#### Korrespondenzadresse

Dr. Christian Foitzik  
OPI-Zentrum Darmstadt  
Nieder-Ramstädter-Str. 18–20  
64283 Darmstadt  
E-Mail: dr.foitzik@me.com

[news.thieme.de/anmeldung](http://news.thieme.de/anmeldung)

Jetzt kostenlos anmelden!

*Immer auf dem Laufenden!*

RF90

 Thieme